

Gemeindebrief

des Evangelischen Kirchengemeindeverbandes Zörrig

Februar und März 2019



Gedanken zur Jahreslosung

Ich möchte Sie in diesem Jahr gerne an meinen Gedanken zur Jahreslosung teilhaben lassen.

Im Psalm 34 "Unter Gottes Schutz" steht in Vers 15 geschrieben - „*Lass ab vom Bösen und tue Gutes; suche Frieden und jage ihm nach!*“

Wenn ich ehrlich bin, war ich zu Beginn schon ein wenig irritiert von dieser Losung. Jemanden oder etwas jagen, assoziiere ich eher mit Verfolgung, ja vielleicht auch mit einer Hatz ... "Den Frieden suchen" war dabei der Teil, der mir vertraut ist und für mich doch in den letzten Jahrzehnten persönlich sehr viel Raum einnahm. Ich bin noch in einer Zeit aufgewachsen mit Schutzübungen in der Schule auf der einen Seite, aber auch mit Friedenstauben auf der anderen. Später kam aber auch die Suche nach meinem inneren Frieden - oder wenigstens ein wenig mehr Ruhe - hinzu. Welcher Weg ist der "richtige" für mich? Erreiche ich auf diesem Weg auch meine Ziele? Bin ich damit "zufrieden"? Oder laufe - jage, hetze - ich nur falschen Idealen hinterher?

Das Wort jagen gewinnt aber auch gerade in der heutigen Zeit noch eine ganz andere Bedeutung - spätestens seitdem von der Jagd auf Ausländer in deutschen Städten gesprochen wurde.

Irgendwie werde ich mit dem Wort "jagen" nicht so richtig warm. Aber was sagt eigentlich der Duden dazu? Dort wird von "wild verfolgen, um es zu töten, jemanden verfolgen und versuchen ihn zu ergreifen, jemanden in eine bestimmte Richtung treiben oder auch zu vertreiben" gesprochen. Irgendwie hat mir das nun auch nicht geholfen. Doch ganz am Ende der Aufzählung finde ich auch das

Wort "suchen", ja und dass es ein Verb ist - also ein aktives Handeln beschreibt.

Vielleicht werde ich die kommenden Tage und Wochen ja einmal versuchen nicht meinen Terminen, der knappen Zeit und allen sich im Alltag ergebenden Herausforderungen nachzujagen - sondern vielmehr einen Weg suchen, ein wenig zu entschleunigen. Sicher werde ich auch bei Konfrontationen eine Alternative suchen, um somit einige Auseinandersetzungen friedlich beizulegen. Aber ich werde aktiv werden müssen - aktiv handeln.

Sicher hat jeder seine eigene Geschichte, seine eigenen Herausforderungen zu lösen und benötigt andere Wege für andere Ziele. Doch nachdem ich mich mit der Jahreslosung intensiver beschäftigt habe, ist mir eines bewusst geworden - Veränderungen, neue Ziele, das Verwirklichen von Träumen oder auch der Friede (ob im inneren oder um einem herum) bedarf aktives Handeln - ja vielleicht auch vergleichbar mit dem Jagen, so wie ich es in Kindertagen getan habe - genau so wie ich als Kind über Wiesen und Felder gejagt bin.

Lassen Sie uns dieses Jahr ganz bewusst dazu nutzen, um "unseren Frieden" zu finden. Machen Sie sich auf die Suche und handeln Sie, je früher und schneller desto besser - ja vielleicht so flink wie zu Ihren Kindertagen.

Kennen Sie eigentlich das Lied zur Jahreslosung? Ich habe es auf unserer Internetseite [<https://ev-kirche-zoerbig.de>] verlinkt. Viel Spaß beim Anhören und Gedanken machen!

Ihr Michael Porysiak

Gottesdienste im Februar 2019

*Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.
Röm 8,18*

Datum	Uhr	Ort	Gottesdienste mit Kollekten
03.02.	10:00	Gemeinderaum Pfarrhaus Zörbig	Regionalgottesdienst <i>Kollekte: Mitteldeutsches Bibelwerk/Arbeit mit Schulklassen und Lehrkräften/Stiftung Bibellese</i>
10.02.	10:00	Gemeinderaum Pfarrhaus Zörbig	Regionalgottesdienst <i>Kollekte: Eigene Kirchengemeinde</i>
17.02.	10:00	Gemeinderaum Pfarrhaus Zörbig	Regionalgottesdienst <i>Kollekte: Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) / Besondere gesamtkirchliche Aufgaben</i>
24.02.	10:00	Gemeinderaum Pfarrhaus Zörbig	Regionalgottesdienst <i>Kollekte: Posaunenwerk Evangelische Kirche Mitteldeutschland (EKM)/ Landesposaunenfest Mai 2019</i>

Gemeindekirchenratswahl

Im Oktober 2019 wird ein neuer Gemeindekirchenrat gewählt. Jedes Gemeindeglied kann sich zur Wahl stellen und mit seiner Persönlichkeit, seinen Gaben und Ideen unsere Kirchengemeinde bereichern.

Wir rufen hiermit herzlich auf, seine Bereitschaft im Kirchbüro zu melden.

Gottesdienste im März 2019

Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein. 1 Sam 7,3

Datum	Uhr	Ort	Gottesdienste mit Kollekte
01.03.	18:00	Pfarrhaus Spören	Weltgebetstag
01.03.	18:00	Katholische Kirche Zörbig	Weltgebetstag
03.03.	10:00	Gemeinderaum Pfarrhaus Zörbig	Regionalgottesdienst <i>Kollekte: Diakonie Mitteldeutschland/ Bahnhofsmission EKM</i>
10.03.	10:00	Gemeinderaum Pfarrhaus Zörbig	Regionalgottesdienst <i>Kollekte: Eigene Kirchengemeinde</i>
17.03.	10:00	Gemeinderaum Pfarrhaus Zörbig	Regionalgottesdienst <i>Kollekte: Gemeindeverband Sachsen – Anhalt Thüringer Gemeinschaftsbund</i>
24.03.	10:00	Gemeinderaum Pfarrhaus Zörbig	Regionalgottesdienst <i>Kollekte: Kirchenkreis Wittenberg Notfallseelsorge im Kirchenkreis</i>
31.03.	10:00	Gemeinderaum Pfarrhaus Zörbig	Regionalgottesdienst <i>Kollekte: CVJM Sachsen – Anhalt und Thüringen e.v.</i>



Weltgebetstag

Am Freitag, den 1. März 2019 feiern wir rund um den Erdball den Weltgebetstag der Frauen aus Slowenien. In Zörbig treffen sich alle Interessierten um 18.00 Uhr in der Katholischen Kirche Zörbig bzw. in Spören im Pfarrhaus. Anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein mit slowenischem Essen.

Liebe Gemeinden im Kirchengemeindeverband!

Inzwischen hat das Neue Jahr begonnen. Die Advents- und Weihnachtszeit mit Adventsfeiern, Konzerten, Krippenspielen und zahlreichen Gottesdiensten liegt hinter uns.

Ich freue mich, dass ich in den Gottesdiensten, Veranstaltungen und Gesprächen inzwischen auch schon viele Menschen im Kirchengemeindeverband kennen gelernt habe.

Vielleicht haben Sie es bemerkt: für mich ist der wöchentliche Gottesdienst der Höhepunkt im Gemeindeleben. Der Ort, wo alle, denen die Beziehung zu Gott wichtig ist, aufatmen und auftanken können, und von Gottes Segen gestärkt in ihren Alltag gehen können.

Wer nicht isst, wird eines Tages sterben. Wer keine Nahrung im Glauben aufnimmt (d.h. täglich betet, in der Bibel liest, regelmäßig zum Gottesdienst kommt), dessen Glaube wird ebenfalls irgendwann sterben.

Daher gebe ich mir viel Mühe, die Gottesdienste so zu gestalten, dass Sie auftanken und im Glauben wachsen können. Dazu gehören die Predigt, das gemeinsame Singen, die biblischen Lesungen, die Gebete, die Feier des heiligen Abendmahls, der Segen und – nicht zu unterschätzen – Sie als Teilnehmer und Feiernde des Gottesdienstes. Denn ohne feiernde Gemeinde ist es kein Gottesdienst.

Wo zu wenig Menschen zusammen kommen, kann der Gottesdienst nicht würdig gefeiert werden. Und: wenn Sie nicht kommen, können Sie im Glauben nicht wachsen. Und dadurch wird auch die Gemeinde nicht wachsen können.

Unsere Gottesdienste könnten in Zukunft so aussehen:

Sie freuen sich schon auf jeden Gottesdienst am Sonntag, und wenn Sie einmal nicht haben teilnehmen können, werden Sie denken: schade, dass ich nicht dabei sein konnte.

Denn Sie haben einen Platz im Gottesdienst, Sie werden gebraucht und tun es gern. Sie freuen sich, die anderen zu treffen und sich auszutauschen. Die Musik (eine Mischung aus traditioneller Orgelmusik und modernen Liedern) hat sie berührt, es macht Spaß mitzusingen. Sie nehmen eine Anregung für Ihren Glauben mit nach

Hause. Selbstverständlich haben Jung und Alt ihren Platz im Gottesdienst. Sie wissen sich in einer großen Gemeinschaft geborgen. Selbstverständlich wird für die Sorgen und Nöte der Gemeindeglieder gebetet.

Sie haben irgendwann auch keine Scheu, Ihre Angehörigen, Nachbarn, Kollegen zum Gottesdienst einzuladen. Er ist auch für Fremde nicht peinlich. Der Gottesdienst hat so viele Besucher, dass es möglich ist, in einer gewissen Anonymität einfach nur den Gottesdienst miterleben zu können, ohne sich rechtfertigen zu müssen. Beim anschließenden Kirchenkaffee kann man sich austauschen und begegnen.

Das ist unser Ziel, aber soweit sind wir jetzt noch nicht.

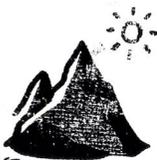
Für die nächste Zeit haben wir verabredet, in den Gottesdiensten zusammenzurücken und einen gemeinsamen Gottesdienst für den gesamten Kirchengemeindeverband im warmen Gemeinderaum zu feiern. Das ist bis auf weiteres: in Zörbig, im Pfarrhaus.

Wem der Glaube wichtig ist – bitte machen Sie sich auf den Weg zum gemeinsamen wöchentlichen Gottesdienst! Jeder Sonntag hat ein eigenes Thema, und damit auch eine neue Predigt! Der Gottesdienst ist zuerst für uns selbst da – für alle, die sich engagieren in ihren Orten, für alle, denen der Glaube wichtig ist. Wir brauchen auch Sie aus den umliegenden Orten, dass Sie Ihre Gaben mit einbringen. Die Stadt-Zörbiger übernehmen vorrangig den Küsterdienst. Wer aber z.B. gern eine Lesung übernehmen möchte, wer sich musikalisch einbringen kann, wer gern Kaffee kocht ... – bitte sprechen Sie mich an.

Gott ist ein Gott der Fülle. Wenn wir überall zu wenig sind, kann keine Fülle sein, immer fehlt etwas, und das ist auch spürbar und macht alle irgendwie traurig. Deshalb: lassen Sie uns zunächst zusammenrücken – jede und jeder, dem der Glaube, dem der Gottesdienst wichtig ist! Dann, wenn es soweit ist, können wir auch wieder nach außen gehen.

Das wünsche ich Ihnen / uns allen
Ihre (Pfarrerin in der Vakanz) Mechthild Latzel

DIE BERGPREDIGT VON JESUS



Immer mehr Menschen wissen von Jesus. Einige ärgern sich über ihn. Andere sind begeistert, dass sie ihm gerne zuhören und seine Nähe suchen. Jesus predigt, heilt Kranke und tröstet. Einmal stieg er auf einen Berg und redete lange. Diese Rede wird „Bergpredigt“ genannt! Es ist keine Predigt wie im Gottesdienst, sondern eher eine Unterrichtsstunde darüber, was Gott wichtig ist und wie Menschen, die Jesus nachfolgen, leben sollen. In seiner Rede macht Jesus deutlich: „Wer zu mir gehört, soll nicht mehr zuerst an sich denken, sie beleidigen nicht und prahlen nicht, wie toll sie sind! Sie beantworten Hass mit Liebe! Sie vertrauen Gott und erwarten viel von ihm. Sie leiden darunter, wenn es ungerecht in der Welt zugeht. Sie verzichten auf Gewalt, obwohl man unterdrückt wird. Sie fragen nach Gott, sind barmherzig, stiften Frieden!“ Wenn wir mit Jesus leben, ist vieles anders, als man erwarten würde! Ich wünsche allen eine von Gott gesegnete Zeit und viel Geduld beim RÄTSELN! In der Bibel findet ihr die Lösungen! Eure Frau Gierde

1 In wie vielen Versen geht es darum, wer glücklich/selig sein und sich freuen kann? (Matthäus 5)

- E. 5
- F. 8
- A. 10



2 Was sind die Jünger für die Welt? (Matthäus 5,13)

- D. Öl und Mehl
- U. Salz und Licht
- A. Honig und Wasser

3 Was macht Jesus? (Matthäus 5,27-20)

- N. Er erfüllt das Gesetz Gottes.
- P. Er erklärt das Gesetz Gottes für ungültig.
- R. Er lehrt, das Gesetz Gottes nicht zu beachten.

4 Was sollst du tun, bevor du Gott etwas bringst und ihn anbetest? (Matthäus 5,24)

- A. Dich gründlich waschen.
- E. Dich nicht streiten, sondern versöhnen.
- I. Fünf Stunden fasten.

5 Bei was darf man schwören? (Matthäus 5,34)

- I. beim Altar
- M. beim eigenen Kopf
- N. gar nicht

6 Wie heißt es: Auge um Auge,

- ... (Matthäus 5,38)
- Ä. Ohr um Ohr
- Ö. Bein um Bein
- Ü. Zahn um Zahn

9 Wie sollst du beten?

- (Matthäus 6,5-8)
- P. so, dass jeder es mitbekommt
- R. unauffällig, im Verborgenen
- S. mit besonders klugen, schönen Worten

7 Was sollen wir mit Feinden machen? (Matthäus 5,44)

- B. Sie lieben und für sie beten.
- D. Sie hassen und bekämpfen.
- F. Das ist egal.

8 Wie sollst du etwas spenden? (Matthäus 6,2-4)

- A. möglichst auffällig
- E. möglichst unauffällig
- I. nur mit sauberen Händen

10 Welche Bitte kommt im Gebet Vaterunser vor?

- (Matthäus 6,12)
- G. Lass die Sonne immer scheinen!
- H. Segne alle Menschen.
- J. Vergib uns unsere Schuld.

11 Welcher Schatz kann nicht gestohlen werden? (Matthäus 6,20)

- E. der Schatz bei Gott, im Himmel
- I. der Schatz des Kaisers
- O. der Schatz im doppelt gesicherten Tresor

12 Wem kann man nicht gleichzeitig dienen? (Matthäus 6,24)

- P. dem König und Robin Hood
- R. den Armen und den Kranken
- S. Gott und dem Geld

13 Welche Grundregel nennt Jesus? (Matthäus 7,12)

- O. Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem andern zu.
- U. Behandelt die Menschen so, wie ihr selbst von ihnen behandelt werden wollt.
- E. Erst beten, danach essen, danach trinken.

14 Mit wem vergleicht Jesus denjenigen, der auf seine Worte hört und sie tut? (Matthäus 7,24)

- P. Mit einem blinden Schaf, das sich nie verläuft.
- R. Mit einem Schiff, das einen klugen Kapitän hat.
- S. Mit jemandem, der sein Haus auf einem Felsen baut.



BARMHERZIG

bedeutet Erbarmen und Mitgefühl haben, hilfsbereit und geduldig sein, verzeihen!!!

VORSCHAU - - - VORSCHAU - - -

* 12. März 16.00 - 18.00 Kinderweltgebetstag in der Katholischen Kirche in Sandersdorf

* 13. April Kinderkirchentag in Bergwitz
Info und Anmeldung bei Frau Gierde (ab April)

* 23. April - 25. April Kinderbibeltage im Lutherhaus in Bitterfeld (9.15 - 15.00)

Thema: „Ich erzähl dir was von Gott“
pro Tag 3,00 Euro (Mittagessen, Vesper, Material)
Infos und Anmeldung bei Frau Gierde (ab April)

* 11. Mai Flohmarkt in Zörbig auf dem Kirchplatz / Grundschule!!!



Wir gratulieren recht herzlich und wünschen Gottes Segen allen Gemeindemitgliedern unseres Kirchengemeindeverbandes, die im Februar und März 2019 70 / 75 / 80 Jahre und älter werden.

zum 70. Geburtstag

Rita Lehmann	Heideloh
Ursula Schreiber	Prussendorf
Edeltraut Schmidt	Glebitzsch
Christine Dannenberg	Zörbig
Karin Boeke	Zörbig

zum 75. Geburtstag

Klaus Orth	Zörbig
------------	--------

zum 80. Geburtstag

Doris Münchow	Zörbig
Edda Börnicke	Zörbig
Hella Voigt	Rieda
Gerhard Röder	Zörbig
Paul Strauß	Zörbig
Helmut Richter	Spören

zum 81. Geburtstag

Marianne Loebe	Glebitzsch
Jürgen Münchow	Zörbig

zum 82. Geburtstag

Heinrich Wagner	Großzöberitz
Reiner Quilitzsch	Köckern
Dörthe Miedlich	Stumsdorf
Dieter Birkhold	Zörbig

zum 83. Geburtstag

Erhard Miedlich	Zörbig
Flora Richter	Zörbig

zum 84. Geburtstag

Werner Krause	Zörbig
Rosemarie Paake	Zörbig
Edith Oehme	Zörbig
Renate Bub	Zörbig

zum 85. Geburtstag

Ruth Bieler	Götnnitz
Lieselotte Albrecht	Zörbig

zum 86. Geburtstag

Annelies Voigt	Zörbig
Richard Janott	Zörbig
Helga Thormeyer	Zörbig

zum 87. Geburtstag

Emil Schnaible	Zörbig
Edith Büchner	Zörbig
Klaus Brauer	Rieda

zum 88. Geburtstag

Ruth Jänicke	Rieda
Jürgen Thomaschewski	Zörbig
Maria Eichmann	Zörbig
Paul Alisch	Zörbig

zum 89. Geburtstag

Horst Panzer	Zörbig
--------------	--------

zum 90. Geburtstag

Margit Dorn	Zörbig
Maria Franke	Zörbig

zum 91. Geburtstag

Ruth Rabe	Zörbig
Willi Schmidtke	Glebitzsch

zum 94. Geburtstag

Walter Zischner	Zörbig
Waltraut Friedrich	Spören

zum 97. Geburtstag

Hildegard Thorein	Zörbig
-------------------	--------

zum 101. Geburtstag

Melida Kornemann	Zörbig
------------------	--------

[*Wer nicht wünscht im Gemeindebrief erwähnt zu werden, melde sich bitte im Pfarramt. (Datenschutzgesetz)]



SIE SIND GEFRAGT

Kandidieren Sie zur Gemeindekirchenratswahl 2019

Im Oktober 2019 werden die Leitungen der Kirchengemeinden in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, die Gemeindekirchenräte, neu gewählt. Sie können mit darüber entscheiden, ob „die Kirche im Dorf bleibt“. Sie sind gefragt!

Ein Gemeindekirchenrat braucht viele Fähigkeiten. Ihre Meinung, Ihre Ideen und Ihre Kreativität sind wichtig. Aus diesem Grund wird unsere Kirche mehrheitlich von gewählten, ehrenamtlichen Mitgliedern geleitet. Nur wenn Menschen kandidieren, kann das Gemeindeleben erhalten und gestaltet werden.

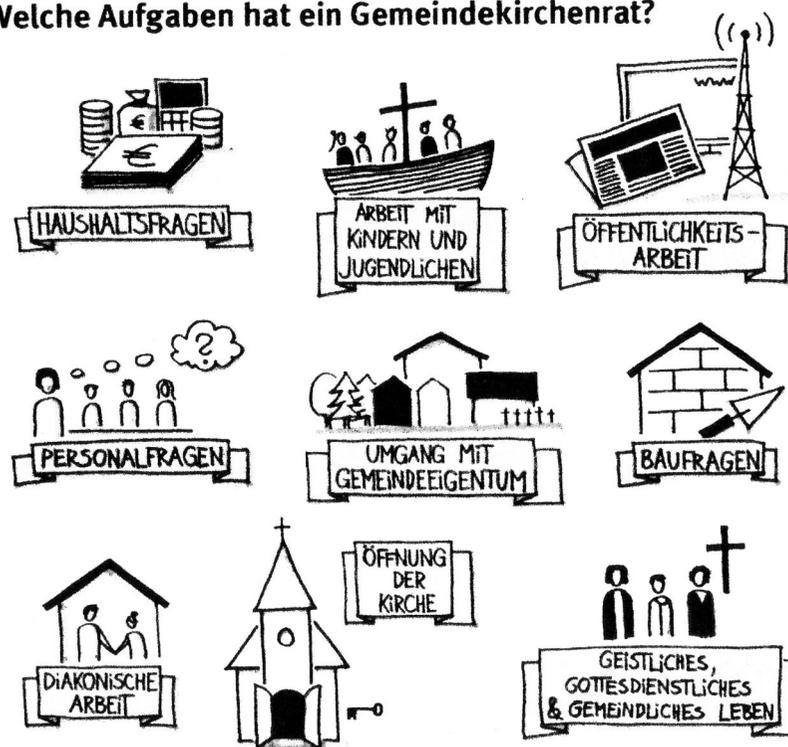
Als Kirchenälteste oder Kirchenältester kann jedes Gemeindeglied kandidieren, das am Wahltag 18 Jahre alt ist, am Gemeindeleben teilnimmt, zum Abend-

mahl zugelassen ist und seit mindestens sechs Monaten in der Kirchengemeinde lebt. Um gleich einem Missverständnis vorzubeugen: Kirchenälteste dürfen, aber müssen nicht alt sein.

Was bietet Ihnen das Engagement?

Das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten, kann vielseitig sein, manchmal vielleicht auch anstrengend. Aber die Arbeit im Team verbindet und macht Spaß. Sie werden manches Neue entdecken. Wenn Sie mögen, können Sie auch Fortbildungen besuchen. Auf jeden Fall erwartet Sie ein sinnvolles und befriedigendes Engagement.

Welche Aufgaben hat ein Gemeindekirchenrat?



Wie aufwändig ist die Mitarbeit?

Das hängt stark von Ihrem persönlichen Engagement ab. In der Regel trifft sich der Gemeindekirchenrat zu vier bis zehn Sitzungen im Jahr. Außerdem können die Kirchenältesten auch an Gottesdiensten und anderen Gemeindeaktivitäten mitwirken. Insgesamt werden Sie für die Dauer von sechs Jahren gewählt.

Möchten Sie kandidieren? Das würde uns freuen!

Bitte suchen Sie das Gespräch mit den jetzigen Kirchenältesten, Ihrer Pfarrerin oder Ihrem Pfarrer. Sie sind herzlich willkommen!

Ihre Evangelische Kirche.

Informationen zur Gemeindekirchenratswahl 2019 bekommen Sie in Ihrer Kirchengemeinde und auch im Internet unter: www.wahlen-ekm.de

Weitere Veranstaltungen in Zörbig im Pfarrhaus Topfmarkt 1

Kindertreff für Kinder von 6 bis 12 J. Mittwoch 15.00 Uhr

„Spatzennest“ für Kinder von 0 bis 6 J.
mit Muttis, Vatis, Omis und Opis Mittwoch 16.00 Uhr

Konfirmandenunterricht Mittwoch 17.30 Uhr

Junge Gemeinde Mittwoch 18.30 Uhr

**Kindertreff, Spatzennest, Konfirmandenunterricht und
Junge Gemeinde finden an folgenden Tagen statt:
13. März und 27. März 2019. (Der Termin im Februar entfällt.)**

Kreative Frauenstunde der ehem.
Evang. Kirchlichen Gemeinschaft Donnerstag, 07.02., 07.03.
und Donnerstag, 28.03.2019
jeweils 15 Uhr

Seniorenkreis Montag, 04.02.2019 und
Montag, 04.03.2019
14.00 Uhr

Frauenkreis
in Spören im Pfarrhaus jeden 2. Dienstag im Monat
jeweils 14.00 Uhr
[12.02. und 12.03.2019]
zusätzlich zum Weltgebetstag
am Freitag, 01.03. um 18.00 Uhr

Freude und Leid in unseren Gemeinden

Diamantene Hochzeit

Brunhilde und Wilfried Schmidt

„Und Gott der Herr sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein bleibt.“
(1. Mose 2,18)

Heimgerufen wurden

Erika Braust	Zörbig	89 Jahre
Max Grundmann	Glebitzsch	94 Jahre
Richard Janott	Zörbig	85 Jahre

„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, damit wir Weisheit gewinnen.“
(Ps. 90,12)

Kleidersammlung

In der Woche vom 18. bis 22. Februar 2019 findet die diesjährige Kleidersammlung des Spangenberg-Sozialwerkes statt.

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche gut verpackt im Plastikbeutel zu den Öffnungszeiten ins Pfarrhaus Zörbig.

[Die, den 20.02. und Do, den 22.02.18 von 8 - 12 Uhr]

Bitte nicht einfach vor die Tür stellen!

Kleidersäcke gibt es auch im Pfarramt.

Pfarramt für den Kirchengemeindeverband Zörbig

Mit den Kirchengemeinden Glebitzsch, Göttnitz, Großöberitz, Quetzdölsdorf, Rieda, Spören, Stumsdorf, Werben, Zörbig

Evangelisches Pfarramt Zörbig

Vakanzverwaltung: Fon: (03 491) 5 05 14 12
PfarrerIn Mechthild Latzel mail: mechthild.latzel@ekmd.de

Büro des Kirchengemeindeverbandes

Evangelischer Kirchengemeindeverband

Zörbig
Topfmarkt 1, 06780 Zörbig
Fon: (03 49 56) 2 03 04
Fax: (03 49 56) 2 37 61
mail: info@ev-kirche-zoerbig.de
web: https://ev-kirche-zoerbig.de

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gemeindepädagogin

Sieghild Giercke Fon: (03 49 56) 2 03 04

Stellvertretender Vorsitzende des Gemeindegemeinderates

Dr. Wilfried Ilse Fon: (03 49 56) 2 07 85

Unsere Bankverbindung

Empfänger/Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Wittenberg
IBAN: DE 63 8005 3722 0034 0002 40
BIC: NOLADE21BTF
Verwendungszweck: Kirchengemeinde
Zweck der Spende

Telefonseelsorge

0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222